



Lehrgang

Diplomierte/r Lern- und
LegasthethietrainerIn^{EREL}



Kompetenz braucht Anerkennung

LAND  KÄRNTEN



Inhalt:

Curriculum: Lehrgangs-Beschreibung ----	Seite 4
Unsere DozentInnen -----	Seite 10
Links: Informative Links unter -----	Seite 12
Akkreditierter Bildungsträger -----	Seite 13
Fördermöglichkeiten -----	Seite 14
Vorteile auf einem Blick -----	Seite 15
Kontaktaten -----	Seite 17



Erklärung:

Die Bezeichnung *EREL*, die als Identifikationsmerkmal für den Namen des Lehrgangs verwendet wird, entwickelte sich aus den Anfangsbuchstaben des ursprünglichen Namens unseres Legasthenieprogramms, *easy riding – easy learning*, unter dem es im Jahr 2007 von uns entwickelt wurde.

Das *easy riding – easy learning* ist auch im geschützten Logo von Lernen mit Pferden zu finden.

Alle Rechte über die Inhalte der Texte und des Programms liegen bei der Verfasserin bzw. den verantwortlichen KooperationspartnerInnen und sind in dieser Form bei unserer Rechtsvertretung hinterlegt.

Mag.a Andrea Wedenig

© Jänner 2017

Curriculum:

Diplomierte/r Lern- und LegasthietrainerIn^{EREL}

Lernziele:

Der Lehrgang vermittelt berufsbegleitend den aktuellen Stand an Erkenntnissen zur Problematik Legasthenie und Basis des sLerntraining sowie die praktische Anwendung in den Bereichen Erkennung (Diagnose im Eigenbedarf) und Training.

Die lebendige und motivierende Gestaltung eines gelungenen Legasthietrainings liegt genauso im Fokus wie auch strukturierte, unter anderem auch wissenschaftlich untersuchte Trainingsprogramme, die adaptiert wurden, um legasthenen Menschen im Training spannende Lernerfahrungen auf ganz andere Weise zugänglich zu machen. Ein Dipl. Lern- und LegasthietrainerIn^{EREL} ist befähigt, legasthene Kinder, Jugendliche oder Erwachsene bei ihrem Weg durch eine Lernstörung gezielt zu begleiten. Mit viel Bewegung, Spaß und der Unterstützung des „Co-Trainers Pferd“ wird wieder Freude am Lernen entwickelt und das notwendige Training und Üben als positive Erfahrung erlebt. Die positiven Effekte der Bewegung am und mit dem Pferd, die bereits aus der Hippotherapie bekannt und vielfach untermauert sind, werden dabei gezielt genutzt.

Inhalt:

Das Thema Lernstörung wegen Legasthenie wird aufgrund der Komplexität des Themas in seiner wissenschaftlichen Erforschung mit sehr gegensätzlichen Ergebnissen gehandelt. Als gesichert gilt, dass es sich um eine Lernstörung handelt, die Kinder mit ansonsten normaler bis sogar überdurchschnittlicher Intelligenz betrifft. Diese brauchen einen anderen Zugang zum Erwerb der Kulturtechniken Lesen, Schreiben oder Rechnen. Das klassische „Üben“ alleine hilft nichts, auch wenn man den Kindern mehr Zeit gibt. „Jeder betroffene Mensch hat seine eigene Legasthenie“ – es handelt sich also um eine sehr individuelle Symptomatik, was auch bedingt, dass klassische Lernkonzepte mit starrem Ablauf bei den meisten Legasthietrainings zum Scheitern verurteilt sind. Man muss jede/n Betroffene/n dort abholen, wo er/sie gerade steht und den Lernzugang finden, der diesem besonderen Menschen hilft. Die Arbeit in einer ganz anderen Lernumgebung hat sich da bewährt. Die Mitarbeit der Pferde hat sich als besonders effektiv erwiesen: die Menschen sehen zu allererst einmal das Pferd – dies hilft enorm, um Vertrauen und Sicherheit herzustellen und viele positive Emotionen aufzubauen. Dass es sich trotzdem um ganz konkretes Schreib- oder Lesetraining handelt bzw. Teilleistungstraining im Bereich der Sinneswahrnehmungen, steht emotionell dabei nicht so sehr im Vordergrund, kann also auch nicht so sehr erschrecken. Die Bewegung am Pferd hat darüber hinaus einen überaus positiven Effekt auf die

Zusammenarbeit der Gehirnhemisphären und auf die Anregung unterschiedlichster Gehirnareale generell, die wir für das Erlernen der Kulturtechniken brauchen. Diese Effekte sind vielfach empirisch erforscht worden und stellen einen enormen Mehrwert des Trainings dar.

Mit dem Lern- und Legasthietraining am und mit dem Pferd werden also folgende Aspekte bearbeitet:

- Konsequentes Legasthenie- oder LRS-Training auf Basis evidenzbasierter Methoden, unter Zuhilfenahme von über Jahren bewährten Eigenentwicklungen
- Stärkung eventuell vorhandener Teilleistungsschwächen im Bereich der Wahrnehmung
- Arbeit an emotionalen und mentalen Aspekten im Zusammenhang mit der Lernstörung (keine therapeutische Arbeit); insbesondere auch Erkennen und Arbeiten an der Arbeitseinstellung und Motivation. Von großer Wichtigkeit für legasthene oder dyskalkule Menschen hat sich der Erhalt bzw. der Wiederaufbau von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl erwiesen. Gerade da können Pferde sehr viel Positives bewirken

Den TeilnehmerInnen des Lehrgangs wird pädagogisches Basiswissen vermittelt, welches sie brauchen, um mit legasthenen Menschen (Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen) ein konsequentes und effektives Training durchzuführen. Dazu gehört es, eine Legasthenie oder Dyskalkulie in ihrer individuellen Ausprägung erkennen und das Training speziell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abstimmen zu können.

- Allgemeines zum Thema „Lernen“, Gehirnorganisation nach den aktuellen neurobiologischen Erkenntnissen, insbesondere die Auswirkungen von Stress
- Grundlagenwissen Pädagogik, Didaktik
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Spielentwicklung
- Umfassendes Wissen über Lernstörungen wie Teilleistungsschwächen, LRS und Legasthenie
- Einsatz evidenzbasierter Methoden in Diagnose (für den Eigenbedarf, nicht als offizielle Diagnostik) und Training
- Symptrain©: ein erfolgreiches Trainingsprogramm für Buchstaben- und Wortbilderarbeitung und Rechtschreibung, das auch zu Hause leicht in den Schulalltag zu integrieren ist
- Basiswissen und praktische Anwendung von Methoden zur mentalen Kompetenzerweiterung
- Erkennen des individuellen Unterstützungsbedarfs eines Klienten
- Praktische Umsetzung: bei den Praxiseinheiten lernen die Trainer das Trainingsmaterial durch eigene Erfahrung kennen. Sie üben, pädagogische

Gutachten und schulpyschologische Diagnosen zu interpretieren und daraufhin sinnvolle Trainingseinheiten zusammenzustellen. Sie üben, Eltern- und Pädagogenfragen kompetent und sicher zu beantworten.

- Pferdepädagogik und Unterweisung in das pferdegestützte Lerntraining
- Pädagogische Kinesiologie als Unterstützung im emotionalen Bereich

Der Lehrgang ist in Kapitel gegliedert, die aufeinander aufbauen. Die Überprüfung des Wissenstandes findet mithilfe von Fragekatalogen zu den Kapiteln 1 -7 statt, die offen gehalten sind und die Lernenden dazu anregen, das erlernte Wissen in eigenen Worten wiederzugeben. Dies ist insbesondere wichtig, weil diese Fragen auch dazu gedacht sind, die Lernenden auf Gespräche mit Eltern oder PädagogenInnen vorzubereiten. Die Inhalte sind praxisbezogen aufbereitet und entsprechen den Qualitätsstandards, die das Bundesministerium für Bildung für eine effektive Förderung bei Legasthenie oder Lese-Rechtschreib-Schwäche erstellt hat.

Die Inhalte der Kapitel:

ÜE = Übungseinheiten, zu je 45 Minuten, und bezeichnen den durchschnittlichen Arbeitsaufwand pro Kapitel für die Bearbeitung von Videos, Skripten, Selbstrecherche und Literaturstudium. Dieser kann sich bei pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung verkürzen.

Kapitel	Bezeichnung	Inhalt
1	Lernen, Pädagogik, Didaktik Dauer: 30 ÜE	Grundlagen der Pädagogik: was ist Pädagogik?, kurzer geschichtlicher Abriss, Grundzüge der Entwicklungspädagogik, Konflikt und der Umgang damit, Bildung und Erziehungsstile, was versteht die TeilnehmerIn selbst darunter? Grundlagen der Didaktik: Begriffsbestimmung, Abgrenzung, Methodik Was ist Lernen? Zusammenführen dieser 3 Bereiche
2.	Gehirnorganisation Dauer: 40 ÜE	Entwicklungsgeschichte des Gehirns Zentren des aktiven Lernens, Lernen legasthene Menschen anders? Das limbische System und seine Auswirkungen auf den Lernerfolg
3	Lernstörungen und Stress Dauer: 35 ÜE	Bekannte Lernstörungen (Legasthenie, Dyskalkulie) Sekundärproblematik, komorbide Begleiterscheinungen

		Abgrenzung zwischen Lerntraining und therapeutischen Maßnahmen (woran darf der Lerntrainer arbeiten, was gehört in therapeutische Hände)
3a	<p>Die Phasen des:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftspracherwerbs • Leseerwerbs • Rechenerwerbs <p>(Nach Frith ua)</p> <p>Dauer: 25 ÜE</p>	Wie und wann kommt ein Kind in Kontakt mit Buchstaben, Wörtern oder der Zahlenwelt? Welche Kompetenzen werden nacheinander erworben, wo kann es Probleme geben?
4	<p>Legasthenie Theorie</p> <p>Dauer: 80 ÜE</p>	<p>Die Erscheinungsformen und Problematik von Legasthenie und Dyskalkulie; historischer Abriss, derzeit aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse; Kennenlernen von Diagnosetools, multiaxiale Diagnostik; Diagnose der Teilleistungsschwächen nach Sindelar mit dem Ziel, schriftliche Diagnostik von dafür ausgebildeten und autorisierten Personen richtig interpretieren zu können</p> <p>Kennenlernen von bewährten Ansätzen der Mengenerfassung und des Aufbaus von Rechenprozessen</p> <p>Vorgestellte Diagnosetools: SLRT - II, Eggenberger Rechentest 1+</p>
5	<p>Legasthenie Praxis</p> <p>Dauer: 50 ÜE</p>	<p>Kennenlernen und durchführen evidenzbasierter Methoden, immer unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Einzelnen: Marburger Rechtschreibtraining, wlt Rechtschreibtraining, Münchner Rechtschreibtraining, BLIWO-Programm, Interact+, Münchner Rechentraining uä (im Bedarfsfall müssen diese Trainingsmaterialien selbst gekauft werden)</p> <p>Durchführen von Übungen und Spielen auf natur- und bewegungsgestützter Basis (unter Einbeziehung des Trainingspartners Pferd), der Einsatz von Naturmaterialien</p>
6	<p>Symptrain©</p> <p>Dauer: 20 ÜE</p>	Methode zur Wortbilderarbeitung und dem Lese- und Schreibtraining– eine Eigenentwicklung aus 15 Jahren praktischer Arbeit mit legasthenen Menschen
7	<p>Klopfakupressur</p> <p>Dauer: 30 ÜE</p>	Auf Basis der Traditionellen Chinesischen Medizin bewährte energetischen Technik, um emotionelles und mentales Stärken zu unterstützen. Keine esoterische Methodik! Diese Methode kommt zwar aus dem energetischen Anwendungsbereich, wird aber sehr häufig auch in der psychologischen Gesprächstherapie

		verwendet. Die zur Anwendung kommenden Meridianpunkte sind sehr sicher. Ungewollte Nebeneffekte treten bei dieser Methode nicht auf.
8	Mentaltraining im pferdegestützten Lerntraining Dauer: 45 ÜE	Bewährte Übungen aus dem Mentaltraining zur emotionalen und mentalen Unterstützung
9	Lerncoaching Dauer: 40 ÜE	„Lernen lernen“ – umfassendes Methodikwerkzeug, um Lernende zu unterstützen, effektiv zu lernen (Lerntyp- bzw –vorliebe erkennen und einsetzen, mit allen Sinnen lernen, Lernstrategien wie Mindmaps, Memotechniken usw.; Motivation; Konzentration, Entspannung)
10	Pädagogische Kinesiologie Dauer: 35 ÜE	„kine“ siologie – Lehre von der Bewegung; mit gezielter Bewegung kann man Konzentrationsfähigkeit, Entspannung, Aufnehmen über den visuellen oder auditiven Sinn uä unterstützen – Bewegungsübungen, hilfreiche Akupressurpunkte, Atemübungen
11	EREL Pferdepädagogik Dauer: 15 ÜE	Easy riding – easy learning: da gehören auch die Pferde mit dazu: Wissen über Pferdephysiognomie, Herdenverhalten, emotionale Zeichen und ihre Bedeutung; richtige Sattelung und Equipment für das Lerntraining; richtiges Führen, wenn Laien anwesend sind bzw. am Pferd sitzen; Gelassenheitstraining
	Praxistage Dauer: 55 ÜE	5 Tage Praxis: viele Spiele und Übungen werden in Eigenerfahrung ausprobiert, die Kreativität der TN wird angeregt; in Kleingruppen: Bearbeiten von Fallstudien zu Fehleranalysen, Interpretation von schulpsycholog. Gutachten, Erkennen von Teilleistungsschwächen (in der Wahrnehmung) durch gezielte Beobachtung; Erstellen und Abhalten von Trainingseinheiten mit legasthenen Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen; Üben des Anamnesegesprächs und des Dialogs mit Eltern oder Pädagogen; Pferdepädagogik und Entspannung am Pferd; Erste Hilfe – die wichtigsten Handgriffe zur Auffrischung

Methoden: Blended Learning

Die Inhalte werden den TeilnehmerInnen mittels e-learning, in Kapitel gegliedert, (Videos, Handouts, Skripten, Empfehlung für weiterführende Literatur und Links) vermittelt. Pro E-Learning-Einheit wird mit einem Fragenkatalog das Verständnis des TN überprüft. Fragen werden mit individuellen Online-Konferenzen, die jedem TN zustehen, geklärt. Der Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich. Es gibt keine fixen Webinar-Einheiten zu den einzelnen Kapitel.

In einer Intensiv-Praxiswoche (5 Tage, Ort und Termine werden bei Ausbildungsbeginn bekanntgegeben) haben die TN dann die Gelegenheit, das Erlernete in der Praxis zu üben (s.o.).

Unterrichtseinheiten:

Insgesamt 465 Übungseinheiten (á 45 Minuten) an e-learning und Präsenzunterricht.

Dauer:

zwischen 3 und 6 Monate, max. 2 Jahre, abhängig von pädagogischer Vorbildung und individuellem Lerntempo

Zielgruppe:

- Personen mit pädagogischer oder psychologischer Vorbildung (Vorbildung wird angerechnet),
- aus dem reitpädagogischen und -therapeutischen Bereich
- Interessierte mit Volljährigkeit und abgeschlossener Schulbildung, wobei die Eignung im Einzelgespräch überprüft wird

Investition: € 1.890,-- brutto (die Umrechnung in Schweizer Franken erfolgt bei Buchung tagaktuell, Änderungen bei allen Preisanhaben vorbehalten)

Bei Einmalzahlung vor Ausbildungsbeginn können bei Zahlung innerhalb von 5 Tagen 2 % Skonto in Abzug gebracht werden. Bei Zahlungseingang wird der Zugang zur Online-Plattform vermittelt.

Bei Ratenzahlung wird der Zugang zur Online-Plattform nach Eingang einer Anzahlung von € 500,-- freigeschaltet, die weitere Zahlung kann in monatlichen Raten (max. 4 Raten) erfolgen. Die Bezahlung in beiden Fällen erfolgt mittels Lastschriftverfahren. Die genauen Zahlungsmodalitäten werden vor Anmeldung mittels des Teilnehmervertrags mit den AGB übermittelt. Bei Ratenzahlung erhöht sich der Lehrgangspreis um eine einmalige Gebühr in Höhe von € 80,-- .

In weiterer Folge kann die Aufschulung zur Diplomierte/r Lern- und Legasthienetrainerin^{EREL} in verkürzter Form erfolgen. Die Kosten dazu belaufen sich auf derzeit € 1.190,-- (keine weitere Anrechnung von Vorbildung).

Mit Vorbildung: Die jeweilige Vorbildung kann mit Rabatten von 5 bis 10% des Basispreises angerechnet werden. Details dazu bitte via E-Mail unter office@lernenmitpferden.at . Der Preis beinhaltet sämtliche Skripten und Lernunterlagen von Lernen mit Pferden und die Praxistage (ohne Wohnen und Verpflegung) inkl. Diplom! Es kommen keine zusätzlichen Kosten wie eigene käuflich zu erwerbende Pflichtlektüre, Prüfungsgebühr oder Diplomgebühr hinzu. Für zusätzliche freiwillige Literatur ist mit einem Aufwand von durchschnittlich € 120,-- zu rechnen. (Änderungen vorbehalten)

ACHTUNG: Mindestens 4 TeilnehmerInnen bei den Praxistagen erforderlich! Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Praxistage gegebenenfalls zeitgerecht (2 Monate vor dem Termin) abzusagen oder zu verschieben. Der TeilnehmerIn werden in diesem Fall andere Praxistermine zur Auswahl gestellt.

UNSERE DOZENTINNEN

MAG.A ANDREA WEDENIG

Geschäftsführerin des zertifizierten Bildungsträgers „Lernen mit Pferden“
(Qualitätstestat nach LQW und öcert)

Betriebswirtin mit akademischen Abschluss, Diplomierte Legasthietrainerin® nach EÖDL, Qualifizierte Spielpädagogische Trainerin^{EREL}, Zertifizierte e-Trainerin, Zertifizierte Trainerin MKT, Mentaltrainerin, Zertifizierte Kinesiologin, umfangreiche Weiterbildung zu Legasthenie und Dyskalkulie (zb UMIT – Hall/Tirol), ständige Weiterbildung im Bereich der Erwachsenenbildung

Referenzen Erwachsenenbildung:

- Vortragstätigkeit im Zuge der PädagogInnenfortbildung für die Pädagogische Hochschule Klagenfurt
- VHS Villach, Klagenfurt, Spittal: 2003 bis fortlaufend
- Hypo Alpe-Adria Bank AG: Tätigkeit im bankinternen Ausbildungsbereich
- Wifi 1994 – 1997 Vortragstätigkeit im Rahmen der Unternehmerprüfung

SUSANNE M. SCHÜTZINGER

Zert. Reitpädagogische Betreuerin – Zertifikatslehrgang, Waldpädagogin (FAST Ossiach), Diplomierte Lern- und Legasthenie-/Dyskalkulietrainerin^{EREL}, Diplomierte Spiel- und Entwicklungspädagogische Trainerin^{EREL}

DR.IN KARIN MARTIN

Studium der Linguistik – Universität von Verona, Forschung im Rahmen der Doktorarbeit zum Thema: Legasthenie bei Kindern mit mehrsprachigem Hintergrund, europaweit Vortragende auf verschiedenen Kongressen zur Forschung des Phänomens der Legasthenie, Pädagogin, Englisch- und Italienisch-Sprachtrainerin

MICHAELA KINDERMANN

Staatlich anerkannte Erzieherin mit Schwerpunkt sonderpädagogische Kleinkindförderung, Diplomierte Lern- und Legasthenie-/Dyskalkulietrainerin^{EREL},

Weiter fachspezifische Vortragende werden themenabhängig hinzugezogen.

Links:

www.lernenmitpferden.at

Hier finden Sie nähere Infos:

a. Details zu Ausbildung und zur Arbeit eines/r
Diplomierten Lern- und Legasthenie-/DyskalkulietrainerIn^{EREL} allgemein.

b. Unverbindlicher Kostenvoranschlag:

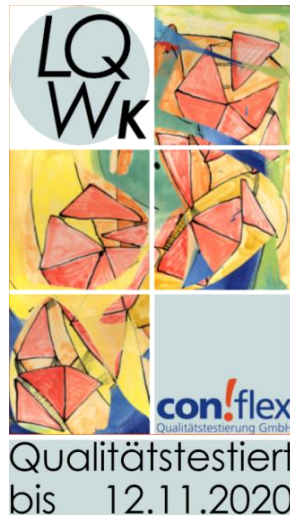
Weiters können Sie sich gänzlich unverbindlich einen Kostenvoranschlag erstellen lassen. Nachgewiesene Vorbildung im pädagogischen oder psychologischen Bereich können angerechnet werden.

Akkreditiertes Ausbildungsinstitut:

Qualität ist uns wichtig!

Der Bildungsträger „Lernen mit Pferden“, unter dem die Ausbildung zum Lern- und Legasthenie-/Dyskalkulietraining^{EREL} angeboten wird, ist seit November 2012 qualitätstestiert nach LQW®. Dies weist unser Institut als anerkannte Erwachsenenbildungsstätte von hoher Qualität aus.

Aus diesem Grund besteht für TeilnehmerInnen an unseren Lehrgängen auch die Möglichkeit auf Förderungen, sofern der Förderungswerber den erforderlichen Kriterien der jeweiligen Förderung entspricht: Eine unvollständige Liste möglicher Förderungen für österreichische TeilnehmerInnen finden Sie im Folgenden. Auch für TeilnehmerInnen aus Deutschland besteht natürlich diese Möglichkeit. Setzen Sie sich mit den jeweilig verantwortlichen Stellen in ihren Bundesländern diesbezüglich in Verbindung.



LAND  KÄRNTEN

Das Kombiangebot Legasthenie- und Dyskalkulietraining ist von der Weiterbildungsakademie Österreich mit 19 ECTS (wba) akkreditiert.

Das aktuelle Verzeichnis der Ö-Cert-Qualitätsanbieter ist auf

<http://oe-cert.at/qualitaetsanbieter/>

Einige Förderungsmöglichkeiten in Österreich: unverbindliche Informationen ohne Gewähr!

Die Auflistung dieser Links soll als Service für Sie eine kleine Orientierungshilfe darstellen. Wir aktualisieren laufend unsere Seiten, jedoch sind Änderungen jederzeit möglich. Es besteht kein gesetzlicher Anspruch auf die Anerkennung der jeweiligen Förderung. Die tatsächliche Zuerkennung einer Förderung liegt darin begründet, ob die FörderungswerberInnen den jeweiligen Förderungsrichtlinien entspricht!

Informationen zu Förderungen im Bereich Aus- und Weiterbildung:

- AMS Förderungen: <http://www.ams.at/>
- Bildungsland Kärnten www.bildungsland.at, [Förderungsrechner](#)
- Datenbank des bm: bwk zu Weiterbildungsförderungen:
<http://www.kursfoerderung.at/>
- [Kursförderungen](#)
- [Bildungsscheck \(Arbeitnehmerförderung des Landes Kärnten\)](#)
- [Bildungsscheck Kärnten online Antrag](#)
- [Bildungsförderung Österreich](#)
- [Europäischer Sozialfond in Österreich](#)

Allgemeine Informationen über Förderungen:

<http://www.help.gv.at/Content.Node/k502/Seite.5020000.html>

Weitere Förderprogramme und Förderstellen im Bereich Wirtschaftsförderungen, Investitionsförderungen, Forschungs- und Technologieförderungen:

> Förderdatenbank der Wirtschaftskammer Österreich

<http://www.wko.at/foerderungen>

> Förderkompass des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

<http://www.foerderkompass.at>

> Förderportal Österreich <http://www.foerderportal.at/>

Vorteile auf einen Blick:

Vorteil 1: Umfassende Ausbildung

Wir bieten nicht Einzelteile, die zusammengezählt ein teures Ganzes ergeben. Die EREL Lern- und LegasthietrainerInnenausbildung bietet umfassendes Wissen rund um Lernen, Schreib- und Leseschwächen und Legasthenie. Wichtig ist jedoch auch, dieses Wissen anwenden zu können. So kann man Kinder gezielt dabei unterstützen, mit ihren Lernschwächen zu Rande zu kommen.

Vorteil 2: Lernen von zu Hause aus

Wie bei einem Fernstudium werden die theoretischen Inhalte und die Vorbereitung auf die praktische Anwendung nach Hause geliefert. Und zwar mittels praxisorientierter Online-Seminare, den dazu gehörenden Handouts und Online-Konferenzen.

Vorteil 3: Umfassende Praxis

Unsere TeilnehmerInnen müssen sich Kinder für Praxisnachweis nicht selbst organisieren und stehen dann allein mit dem Kind da. In einem mehrtägigen Praxismodul wird alles in den Online-Seminaren Erarbeitete praktisch geübt – von der Interpretation von schulpsychologischen Diagnosen bis zur Erstellung von individuellen Trainingseinheiten für legasthene Kinder, mit denen dann vor Ort aktiv trainiert wird. Für die Kinder sorgen wir – für den Spaß bei diesen Einheiten sorgen die Kinder und die TeilnehmerInnen.

Vorteil 4: Jeder bestimmt sein Lerntempo selbst

Der Einstieg in die Ausbildung kann jederzeit erfolgen, das Praxismodul wird 3 – 4-mal jährlich angeboten, so dass man jederzeit in überschaubarem Zeitrahmen mit der Ausbildung fertig werden kann.

Vorteil 5: Gelungenes Lernen wird von uns im Praxismodul festgestellt

Das theoretische Wissen wird anhand der Fragenkataloge zu den einzelnen Kapiteln während der online-Phase überprüft. Wichtiger ist aber der Gesamteindruck, den die TeilnehmerInnen vor Ort im Umgang mit Kindern, Pferden und Materialien und im Gespräch hinterlassen. Aus den Ergebnissen der schriftlichen Arbeiten (wobei ein Benotungssystem wegfällt) und dem Agieren vor Ort ergibt sich, ob eine TeilnehmerIn den Kurs erfolgreich absolviert hat. Im Fall, dass es einer TeilnehmerIn schwerfällt, das Erlernete in die Praxis umzusetzen, wird es ihm/ihr ermöglicht, noch einmal zu (maximal) einem weiteren Praxistermin zu kommen. Auch Fallbesprechungen während oder nach der Ausbildung gehören zum täglichen Service. In späterer Folge können Teilnehmerinnen zur Auffrischung gerne sehr kostengünstig wieder an einem Praxistermin teilnehmen. Die aktuellen Preise für die Teilnahme sind zu erfragen.

Vorteil 6: Zertifizierter Bildungsträger

Die Ausbildung wird vom Bildungsträger „Lernen mit Pferden“ angeboten. Das Lernorientierte Qualitätsmodell (LQW®) ist das einzige direkt aus der Weiterbildung und für die Weiterbildung entwickelte Qualitätsentwicklungs- und -testierungsverfahren, das den Lernenden in den Mittelpunkt stellt. Dies ist uns sehr wichtig. Qualitätstestierung soll nicht dem Selbstzweck dienen, sondern unseren TeilnehmerInnen.

Seit Jänner 2015 können wir auch das **öcert** vorweisen – siehe oben.

Kontakt Daten und Impressum:

Lernen mit Pferden

Mag.a Andrea Wedenig

Marxrain 10
9500 Villach
Österreich

+43(0)664-2832687

office@lernenmitpferden.at

www.lernenmitpferden.at